Rezensionen von Buchtips.net

Liane Merciel: Der Krieger und der Prinz

Buchinfos

Verlag:	Blanvalet Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-442-26819-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,95 Euro (Stand: 29. April 2025)

Kronprinz Galefrid von Bullenmark gerät mit seinem Gefolge in einen Hinterhalt. Ein durch eine Dorne gezauberter Blutnebel tötet bis auf den Krieger Brys Tarnell und den blutjungen Säugling Wistan und Thronfolger, alle Menschen in der Kapelle und des dabei siedelnden Dorfes. Auf der Flucht trifft er auf die junge Odosse, die ebenfalls mit ihrem Säugling unterwegs ist. Kurzerhand engagiert er sie als Amme. Er als Krieger hat keine Ahnung von Kindern und stopft den Säugling schon mal einfach in eine Satteltasche. Brys macht sich auf die Suche nach den Hintergründen des Anschlags. Wenn der Anschlag nicht geklärt wird, kann eine schwelende Unzufriedenheit zwischen zwei Reichen wieder einmal mehr zu einem Krieg führen. Diesen Krieg will auch Wistans Onkel Leferic verhindern obwohl er den Mord an seinem Bruder in Auftrag gegeben hat. Doch Brys ist nicht der Einzige, der Nachforschungen anstellt. Denn da gibt es noch die beiden Anhänger der Sonnengöttin, die ebenfalls den Mord aufklären wollen, vor allem aber den Zusammenhang mit der äusserst unsympathisch dargestellten Dorne und dem Einsatz des Blutnebels.

Liane Merciels Roman besitzt auf jeden Fall grosses Potenzial, konnte mich jedoch nicht ganz überzeugen. In der Ausarbeitung der Welt und die Beziehungen zwischen einzelnen Städten, Fürstentümern und Königreichen fand durchaus mein wohlwollen. So erfuhr man als Leser mehr über die Welt und konnte sich darin besser zurechtfinden. Die gleiche Aussage kann ich in Bezug auf Kulturen, Religionen und Völkern machen. Aber der Einschnitt kommt bei den einzelnen Personen. Bei einigen wurde sich viel Mühe gegeben, diese zu charakterisieren, andere hingegen blieben wieder recht oberflächlich in der Beschreibung. Liane Merciel erzählt nicht nur die Geschichte um Brys Tarnell. Sie zeigt deutlich auf, die Welt hat mehr zu bieten. Auch andere Abenteuer. So gibt sie Hinweise auf frühere Konflikte, die der Welt eine Geschichte und ein Gesicht geben.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[12. Februar 2013]